

Achtungserfolg für SVPO-Kandidaten

Fraktionsbericht der SVPO / Freie Wähler zur März-Session

Wahlen in die Staatsanwaltschaft

Anlässlich der Märzsession fanden im Grossrat die Wahlen in die Staatsanwaltschaft statt. In Zusammenhang mit der Reorganisation der Strafrechtspflege, welche wegen der gesamtschweizerischen Vereinheitlichung des Strafprozessrechts erfolgen muss, war unter anderem auch die Stelle als Oberstaatsanwalt in Visp neu zu besetzen.

Hier konnte die SVPO mit Rechtsanwalt Michael Graber einen bestens qualifizierten Kandidaten stellen. Auch wenn (einmal mehr) eine Mehrheit des Grossen Rates das Gesetz ignoriert und die angemessene Einbindung aller politischen Kräfte in die Walliser Justiz verhindert hat, konnte Michael Graber mit 43 Stimmen ein äusserst respektables Resultat erzielen. Der CSPO-Kandidat erreichte vor allem mit Hilfe der anderen C-Fraktionen 81 Stimmen und stand damit als neuer Oberstaatsanwalt fest. Unserem Kandidaten Michael Graber gratulieren wir dennoch zu diesem Achtungserfolg und wünschen Ihm für seine weitere berufliche Laufbahn nur das Beste.

Bei der Wahl zum Stellvertreter des Generalstaatsanwalts fiel auf, dass die CVPO ihren ausgewiesenen Oberwalliser Kandidaten – wohl in einer Art Kuhhandel für das zweite Vizepräsidium des Grossrats – zurückgezogen hat. Die Fraktion SVPO / Freie Wähler hätte diese Oberwalliser Kandidatur unterstützt. Es ist bedauerlich, dass hier ein qualifizierter Oberwalliser Kandidat einmal mehr politischen Ränkespielen der C-Mehrheit zum Opfer fiel.

Nein zum neuen Gesetz über den Zivilschutz

Die Fraktion SVPO / Freie Wähler hat das neue Zivilschutzgesetz in erster Lesung klar abgelehnt. Wir teilen diesbezüglich die Bedenken des Oberwalliser Zivilschutzverbandes. Das Gesetz ist sowohl von seinem Inhalt als auch von seiner Umsetzung her in einigen wichtigen Punkten unklar. Es betrifft dies vor allem die zusätzlichen Kosten, die Struktur und die Umsetzung der neuen Zivilschutzorganisation. Zudem ist der zeitliche Rahmen für den Übergang viel zu knapp angesetzt und unrealistisch.

Diverse Vorstösse

Die Fraktion SVPO / Freie Wähler hat erfolgreich ein Postulat aus CSPO-Kreisen betreffend Lehrstellen auch für Sans-Papiers bekämpft. Der illegale Aufenthalt in der Schweiz darf nicht zunehmend über die Hintertür legalisiert werden, wie z.B. durch den geförderten Zugang zur Berufslehre.

Die Fraktion hat beim Staatsrat in Bezug auf den Notfall im Spital Visp interveniert. Dieser ist an Spitzentagen im Winter überlastet, was zu langen Wartezeiten und entsprechender Unzufriedenheit führt. Gemäss Antwort des Staatsrats sollen die Räumlichkeiten im Notfall des Spitals Visp bis Dezember 2011 ausgebaut werden.

Die Fraktion hat beim Staatsrat eine Interpellation betreffend den vermehrten Unterricht in Hochdeutsch in den Kindergärten hinterlegt. Damit wird verlangt, dass im Kindergarten Dialekt gesprochen wird. Es darf nicht sein, dass Hochdeutsch schleichend unseren Oberwalliser Dialekt, welcher ein Stück Kulturgut ist, verdrängt.

Franz Ruppen

Fraktionspräsident SVPO / Freie Wähler